

Gesundes Arbeiten

10 gute Gründe, warum Ihre Dienststelle von gesunden Arbeitsstrukturen profitiert

Das Land Niedersachsen ist mit über 230.000 Beschäftigten in mehr als einhundert Berufsfeldern der größte Arbeitgeber Niedersachsens. Der Personalstrukturbericht des Landes 2019 weist im Zeitraum von 2019 bis 2029 Altersabgänge im Umfang von 51.800 Beschäftigten (VZE 45.965) aus. Dies entspricht rund 25 Prozent des Personalkörpers der Landesverwaltung. Das Durchschnittsalter der Beschäftigten beträgt 45,4 Jahre.

Angesichts des rasanten digitalen Wandels in der Arbeitswelt ist der Erhalt der Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten seit langem ein wichtiges Thema. Arbeitsverdichtung und -beschleunigung bringen für viele Beschäftigte hohe psychische Belastungen mit sich. Gleichzeitig stehen Behördenleitungen, Führungskräfte und Interessensvertretungen vor der Herausforderung, die Gesundheit der Beschäftigten – und auch ihre eigene – zu erhalten und zu fördern.

1

Personal gewinnen

In Zeiten des Fachkräftemangels ist es wichtig, gut ausgebildete, motivierte und leistungsbereite Menschen für ein Arbeitsverhältnis zu gewinnen. Dabei spielt nicht nur die Sicherheit des Arbeitsplatzes eine Rolle, sondern auch die Entwicklungsmöglichkeiten und die Selbstbestimmung im Sinne der Work- Life- Balance. Gesundheit ist ein hohes Gut. Um in der Zukunft auf dem Arbeitsmarkt ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben, sind entsprechende Angebote unerlässlich.

2

Personal binden und unterstützen

Genauso wichtig wie die Personalgewinnung ist es, die Beschäftigten zu halten. Das beste Arbeitgebermarketing verpufft, wenn es nicht auch in der Organisation gelebt wird. Die Bindung von Beschäftigten gelingt nicht nur durch Aufstiegsmöglichkeiten oder interessante Aufgaben. Entscheidend sind ein positives berufliches Umfeld und ein wertschätzender Umgang. Unzufriedenheit schafft die Motivation zum Wechsel, zum inneren Rückzug oder zum frühestmöglichen Ausstieg.

3

Leistungsfähigkeit erhalten

Als Arbeitgeber und Dienstherr hat das Land Niedersachsen eine Fürsorgepflicht. Das Land soll seine Beschäftigten bestmöglich darin unterstützen, in allen Lebensphasen während ihrer beruflichen Tätigkeit gesund zu bleiben. Die Gesundheit der Beschäftigten ist das Fundament für ihre Leistungsfähigkeit.

4

Präventiv tätig werden

Je eher in gesundheitsförderliche Strukturen investiert wird, desto größer ist die Chance, berufsbedingte Erkrankungen und Fehlzeiten zu vermeiden.

5

Alter(n)sgerechte Strukturen schaffen

Immer häufiger können vakante Stellen nicht mehr kurzfristig wiederbesetzt werden, weil qualifiziertes, erfahrenes Personal fehlt. Für eine hohe Kontinuität ist es wichtig, den Beschäftigten auch mit steigendem Lebensalter passende Arbeitsbedingungen anzubieten.

6

Betriebsklima verbessern

Das Gehalt ist nicht alles. Es geht vor allem um das persönliche Miteinander und die Kommunikation am Arbeitsplatz. Dazu gehört gegenseitiger Respekt, Anerkennung und ein wertschätzender Umgang – auch, wenn es in der Sache mal kontrovers zugeht. Dies hat wesentlichen Einfluss auf die Motivation der Beschäftigten. Entscheidend ist die Frage: Wie möchte ich selbst bei der Arbeit behandelt werden?

7

Kleine Unterschiede machen große Unterschiede

Veränderungen können oft ohne großen Kostenaufwand realisiert werden. Entscheidend ist, dass die Beschäftigten bei der Entwicklung der Maßnahmen beteiligt und ihre Hinweise auf Verbesserungen in der Zusammenarbeit ernst genommen werden. Kleine Veränderungen und Maßnahmen können Zeichen setzen, die große Wirkung entfalten.

8

Gesellschaftliche Veränderungen aufgreifen

Mit dem demografischen Wandel, der zunehmenden Digitalisierung und dem steigenden Bedürfnis nach einer guten Work-Life-Balance wird auch der Ruf nach neuen Arbeitsformen immer lauter. Die neuen Arbeitsformen müssen aktiv gemeinsam gestaltet werden, um ein positives berufliches Umfeld zu schaffen.

9

Öffentlicher Dienst ist Vorbild

Das Land ist der größte Arbeitgeber in Niedersachsen und in allen Regionen vertreten. Der öffentliche Dienst hat eine wichtige Funktion für die Gesellschaft und sollte im Umgang mit seinen Beschäftigten eine Vorreiterrolle einnehmen!

10

„Win-Win“ Situation

Die Funktionsfähigkeit der Verwaltung wird langfristig gesichert und gleichzeitig profitieren alle von gesunden Arbeitsbedingungen: Beschäftigte, Führungskräfte und Behördenleitungen!

Was können Sie tun?

- Machen Sie die Gestaltung gesunder Arbeitsbedingungen in Ihrer Dienststelle zum Thema.
- Stoßen Sie Veränderungsprozesse in der eigenen Behörde an und beteiligen Sie als Führungskraft Ihre Beschäftigten.
- Gehen Sie „Gesundheit“ auf verschiedenen Ebenen an:
 - *Individuell*: Was kann ich tun bzw. ändern?
 - *Im Team* (Referat, Dezernat, Abteilung): Was können wir zukünftig verbessern?
 - *Auf Leitungsebene*: Welche strukturellen Arbeitsbedingungen können verändert bzw. angepasst werden?
- Nutzen Sie die Personalstrukturdaten für eine Analyse im eigenen Bereich.
- Vernetzen Sie sich mit anderen Akteurinnen und Akteuren und werden Sie aktiv: Dafür ist es nie zu spät.



Hinweise zu den Handlungsfeldern enthält die Vereinbarung nach § 81 NPersVG zu **Arbeit und Gesundheit in der Landesverwaltung** (QR-Code). Gerne informiert und berät Sie ausführlich das Referat Z 5 des Nds. Ministeriums für Inneres und Sport:

MI-ReferatZ5@mi.niedersachsen.de

Fachliche Beratung und Unterstützung leistet ferner der Beratungsservice Gesundheitsmanagement

www.beratungsservice-gesundheitsmanagement.de